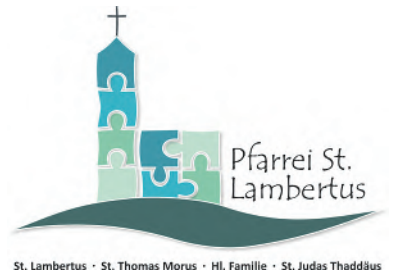


Blick vom Kirchturm



WINTER 2018

ÖKUMENISCHES ZENTRUM

Fotos der Eröffnung des ökumenischen
Zentrums in Heilige Familie in Metzkausen



WEIHNACHTEN IN METTMANN

Die katholischen und evangelischen
Gottesdienste zur Weihnachtszeit 2018



Kirchengemeinde St. Lambertus

Unterstützung im Alltag

Senioren-
und Pflegezentrum
*
Betreutes Wohnen



Wir kommen zu Ihnen nach Hause

und unterstützen Sie beim:

- Einkaufen und Arztbesuchen
- Gang zu Ämtern
- Spazieren gehen und bei Ausflügen
- Rezept- und Medikamentenbesorgung
- Wäsche waschen und bügeln
- Reinigung Ihrer Wohnung
- Ausfüllen von Anträgen und Formularen

Regelmäßige Besuche geben Ihnen mehr Sicherheit im Alltag.

 **02104 / 792 - 0**
www.st-elisabeth-mettmann.de

Haus St. Elisabeth
Düsseldorfer Str. 20
40822 Mettmann

BIST DU ENGAGIERT?

Warum eigentlich nicht?

Ich wurde zuletzt von einem Kollegen gefragt: „Warum engagierst Du Dich eigentlich bei der Kirche?“. Das war nicht das erste Mal, daß ich diese oder eine ähnliche Frage von Freunden, Kollegen oder Familienmitgliedern gestellt bekommen habe. Aber, anstatt wie üblich meine persönlichen Beweggründe zu nennen habe ich mich entschlossen, etwas anderes zu antworten. Ich fragte: „Warum engagierst Du Dich denn nicht in Deiner Gemeinde?“ – Stille –; – Schockstarre –; „Ich hab’ da nicht die Zeit zu.“. Ich fragte: „Wieviel Zeit braucht man, denn um sich zu engagieren?“ – Was ist für Dich überhaupt Engagement?“

3

Oft ist es gar nicht die Zeit, die uns fehlt. Es ist häufig einfach die Motivation. Oder die fehlende Information, wo überhaupt Hilfe gebraucht wird. Im Vergleich zu der Zeit, die viele von uns mit Fernsehen, YouTube oder Netflix oft ungenutzt und unbemerkt verstreichen lassen, sind die zeitlichen Aufwände



für ehrenamtliche Aufgaben häufig kaum der Rede wert. Aber wo beginnt Engagement denn? Wenn jeder nur ein wenig tut, dann ist schon viel verändert. Bei Regen fragen, ob man jemanden im Auto mitnehmen kann. Sich in eine Liste eintragen und ein Mal eine Stunde auf einem Gemeindefest an einem Kuchen- oder Getränkestand helfen. – Fehlt dafür die Zeit? Wirklich? Warum engagiere ich mich? Weil ich es kann (weil ich mich traue). Weil es mir und anderen gut tut. Weil ich andere dazu ermuntern möchte, sich auch zu engagieren.

Voller Engagement wurde diese Ausgabe unseres Pfarrbriefes geschrieben. Von engagierten Gemeindemitgliedern für engagierte Gemeindemitglieder, für noch nicht – und für nicht mehr engagierte Gemeindemitglieder, für vielleicht-ein-ander-mal engagierte Gemeindemitglieder und für alle anderen natürlich auch.

— Martin Ohlms

ERÖFFNUNG ÖKUMENISCHES ZENTRUM 2018.....S.4

GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN.....S.14

HERAUSGEBER

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Lambertus
V.i.S.d.P. Pfarrer Herbert Ullmann
Kreuzstr. 10, 40822 Mettmann

REDAKTIONSTEAM

Pastor Sebastian Hannig, Gertrud Böhm,
Martin Ohlms, Natalie Takács (Layout)

Gesamtauflage: 3000 Exemplare,

Anzeigenpreise:

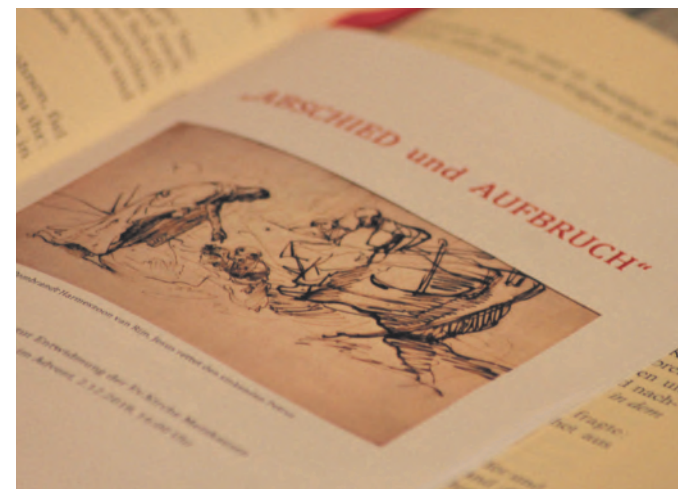
1/1 Seite 260,-, 1/2 Seite 130,-, 1/4 Seite 65,-

Wer eine Anzeige annoncieren möchte, melde sich unter pfarrbrief@katholisches-mettmann.de

Hinweis: Das Titelbild zeigt das Kirchenfenster bei der Orgel in der Kirche St. Lambertus



AUFBRUCH IN DIE GEMEINSAME ZUKUFT



AUF GEHT'S!

Der gemeinsame Weg im Ökumenischen Zentrum in Heilige Familie hat begonnen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden und Helfern und sagen vielen Dank für den denkwürdigen Tag!



Die Katholische Gemeinde Hl. Familie hat schon ihre Erfahrung im Umzug ihrer Kirche, denn es ist ja bereits der zweite Sakralbau, abgesehen vom ursprünglichen Gottesdienstraum in der Hasseler-Grundschule. Wehmut, Freude und Neugier sind beim Umzug gemischt.

Die Prinzipalstücke der Evangelischen Gemeinde begleiten uns vom Hügel in die Kirche Hl. Familie, die nicht umgebaut wird. Das Wichtigste und Bedeutsame aber braucht einen guten Platz, damit die Menschen das Erkennen und Wiederfinden, was äußerlich und innerlich Gottes und der Christen Symbol ist.

Die Konfession – das Bekenntnis ist für uns Alle und unsere Stadt Mettmann wichtig! Es soll doch 1 Kirche für 2 Gemeinden werden, die auch eine Heimat sein möge! Die göttlichen Tugenden mögen im gemeinsamen, wie parallelen Handeln zeigen, dass

die Einheit der Weg und der Auftrag Christi ist, zu dem wir zusammen wirken.

Auf katholischer Seite ist deshalb nötig, dass wir nicht auf „Die Anderen“ warten, sondern dass wir aufeinander zu gehen und voneinander lernen, miteinander zu glauben.

Das „Ökumenische Zentrum Metzkausen in Hl. Familie“ soll ein Ort sein und werden, an dem so Jesu Christi Wirken – an und für und durch uns Christen – spürbar wird!

Glaube, Hoffnung, Liebe, ist das Wichtigste, der Kern und sind auch meine 3 Wünsche!

Die Freude über einen solchen weiteren und wichtigen Schritt in die ökumenische Zukunft und Präsenz vor Ort, gibt uns auch im kommunalpolitischen eine Stimme, die gehört wird, weil wir, statt zu klagen, Selbstbewusstsein ausstrahlen dürfen. – Es geht um das Leben!

Ihr Diakon Gerhard Rust

3 WÜNSCHE

Für das „Ökumenische Zentrum Metzkausen in Hl. Familie

Liebe Leserinnen und Leser, unsere Pfarrbriefredaktion hatte mich im letzten „Blick vom Kirchturm“ nach 3 Wünschen gefragt, weil ich im Pfarrhaus Hl. Familie wohne und im Vorbereitungskreis zum neuen Ökumenischen Projekt unserer beider Gemeinden für unsere Stadt Mettmann mitarbeite.

*Es war nicht einfach, komprimiert zu antworten. Die göttlichen Tugenden mögen sich im gemeinsamen, wie parallelen Handeln zeigen: **Glaube, Hoffnung, Liebe, ist das Wichtigste, der Kern und sind auch meine 3 Wünsche!***

3 Wünsche – wir haben keine Fee, wie im Märchen, sondern mehr: Gottes guten

Hl. Geist, der uns aber nach unserem Wahrheits- und Wirkungskern für die Menschen heute fragt! Die konkrete und mutig gestellte Idee in einem unserer regelmäßigen Treffen des Ev. Pfarrerkollegiums mit unserem Kath. Pastoralteam, die zu einem gemeinsamen, paritätischen Haus wurde, braucht die Christen, die miteinander leben, beten und feiern. Nicht das spirituelle Konsumieren dessen, was Geistliche anbieten, sondern das Glaubenszeugnis und die gemeinsame Hilfe tragen das Zentrum nachhaltig. Die notwendigen Verträge mit vielfältigsten Aspekten, die zu beachten sind, liegen fertig da, und es soll und muss mit dem Eröffnungsgottesdienst der gelebte Alltag beginnen. Die notwendigen, praktischen Dinge in Kirchbau und Gemeindezentrum sind am Start und so manches wird in der gemeinsamen Nutzung noch erledigt werden müssen. Geduld, Respekt und Achtsamkeit sind dabei wesentliche Gaben im Miteinander!

6

VERANSTALTUNGS-
RÄUME FÜR 10-120 PERSONEN

**BEI UNS
KÖNNEN SIE
FEIERN!**

HOCHZEITEN, TAUFEN
JUBILÄEN, USW

TEL. 02104/71011





DER NEUE KIRCHEN-VORSTAND

Unser Kirchenvorstand unter dem Vorsitz von Pfarrer Ullmann mit den verbliebenen und neugewählten Mitgliedern (ab dem 13.12.2018). //



Dr. Michael Niklas



Rolf Hamacher



Bernhard Kotschy



Martin Ohlms



Hildegard Moog



Gergely Takács



Dieter Beitel



Margarethe Weidtmann-Ratz



Jürgen Fischer



Franz Hitz



Martin Siegert



Dr. Michael Sörgel



Christiane Jochum



Hauke Vieweg



Rolf Vieweg



Dirk Wermelskirchen

KLAUSURTAG

Ausblick Gemeindeleben 2028

Wie entwickelt sich das Gemeindeleben in den nächsten 10 Jahren? Mit diesem Thema hat sich der Pfarrgemeinderat am 2. und 3. Oktober im Tagungshaus Maria in der Aue auseinandergesetzt. Ziel war es herauszuarbeiten, welche konkreten Ansätze für die Gemeindegarbeit sich aus der erwarteten Entwicklung ableiten lassen. In sehr motivierter Runde und gestärkt durch die Erfolge der letzten Monate, wie dem neuen „Blick vom Kirchturm“, den positiven Impulsen aus der Gemeindebefragung, der Jugendarbeit sowie den Ansätzen aus der Arbeit im Familienausschuss motivieren den PGR aktiv die Gemeindegarbeit zu gestalten.

Die aktuelle Entwicklung der Kirche Hl. Familie hin zum ökumenischen Zentrum begleiten wir mit dem Anspruch, hier die Chancen zu nutzen und auch neue Formate zu probieren. Andererseits werden nicht mehr genutzte Angebote

auf den Prüfstand gestellt und auch die Gottesdienstangebote müssen behutsam der Entwicklung der Gemeinde angepasst werden. Hier geht es nicht nur um die Gottesdienstzeiten, sondern viel mehr auch um neue, vielleicht an einigen Stellen auch modernere Gottesdienstformen. Viele Ideen wurden gesammelt und priorisiert, um die konkreten Aufgaben für die nächsten Monate zu vereinbaren.

Trotzdem: an einem Tag kann natürlich nicht der Fahrplan für die nächsten 10 Jahre festgelegt werden. Es wird im Februar einen weiteren Klausurtag geben, der sich mit der Entwicklung der Pfarrei in den nächsten Jahren beschäftigt. Als Vorbereitung wird eine Analyse der Angebote an den Kirchorten folgen, die dann für konkrete Überlegungen genutzt werden soll. Der Pfarrgemeinderat ist hoch motiviert und wird Sie sicher noch mit Ideen überraschen und sich dazu Ihre Meinung einholen. Gerne diskutieren wir auch mit Ihnen über das Gemeindeleben 2018, sprechen Sie uns an! //

— Georg Riewenherm

„SÜSSER DIE GLOCKEN NIE KLINGEN ...“



Die Glocke auf dem Foto klingt überhaupt nicht mehr, weder süß („...als zu der Weihnachtszeit“) noch bitter (Totenglocke) oder erinnernd (Stundenschlag). Der Klöppel fehlt. Zu dieser stummen Glocke gibt es einen Turm, aber die dazugehörige Kirche wurde nie gebaut. Zu sehen ist das in einer der beiden Kulturhauptstädte Europas 2018, in Leeuwarden, der Provinzhauptstadt Friesland im Norden der Niederlande. Hoch hinaus wollte man im Mittelalter und die geplante Stadtkirche sollte einen wehrhaften Turm erhalten, um die Stadt nahe der Nordsee vor Piraten und feindlichen Truppen zu schützen.

Doch der Untergrund taugte nicht für ein so monströses Gebilde. Der Turm wurde zwar, wie geplant, errichtet, doch neigte sich das Bauwerk schon bald verdächtig. Auf die

Msgr. Herbert Ullmann ist Leitender Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus



Errichtung des Kirchengebäudes hat man dann verzichtet ...Unsere Mettmanner Kirchen verfügen zumeist über eine oder mehrere Glocken, die klingen. Nicht jedem macht das Freude. Immer wieder gibt es kritische Töne: „Zu laut, zu oft, zu lang ...“ Die meisten Mitbürgerinnen und Mitbürger aber schätzen dieses Kulturgut und manche sehen im unterschiedlichen Klang der Glocken die verschiedenen Botschaften: „Wem die Stunde schlägt“ zeigt die Glocke zur vollen, halben und Viertelstunde an.

Das morgendliche, mittägliche und abendliche Geläut erinnert an das Gebet: Mit Gott den Arbeitstag beginnen, bei ihm inne zu halten zum Zenit des Tages und mit Dank und Bitte an den Schöpfer den Tag in SEINE Hände zurücklegen. Wenn der dunkle Klang der Totenglocke vom Turm der Evangelischen Kirche an der Freiheitstraße ertönt, beginnt auf einem unserer Friedhöfe eine Trauerfeier bzw. eine Beisetzung. Die Glocke geleitet gewissermaßen den Verstorbenen oder die Verstorbene und die Angehörigen. Das hat auch etwas Anrührendes. Das Festtagsgeläut betont die Feierlichkeit gewisser Tage im Jahr, etwa zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten, zum

Jahreswechsel oder zu besonderen Anlässen beider großer Kirchen in ökumenischer Vertrautheit. Ihr Klang ist in der Stadt aufeinander abgestimmt. Es kann nicht jeder „bimmeln“ wie's ihm passt. Glockenklang hat auch etwas Verbindendes: Seit einigen Jahren läuten die Glocken von St. Lambertus am Markt z.B. zum Abschluss des Blotschenmarktes. Viele empfinden das als Start in die letzte Woche vor Weihnachten hinein.

Das Wichtigste aber: So wie der Glockenturm in die Höhe ragt und auf den Himmel verweist, und damit auf Gott den Schöpfer des Alls, so laden die Glocken dazu ein, Gott nicht zu vergessen. Sie sind Einladung zum Gottesdienst, zu Gebet und gemeinsamer Feier in der Kirche, zu Hause oder unterwegs. Ihr Klang geht oft – besonders auf den Höhen weit hinaus in die Landschaft als Bekenntnis, Zeugnis, Einladung und Mahnung: Carpe Diem – Nutze den Tag! Vielleicht versüßt das eine oder andere Geläut auch dunkle Stunden ...„nicht nur zur Weihnachtszeit“. //

— Msgr. Herbert Ullmann, Leitender Pfarrer

10 11

Angelika Doyon ist neue Verwaltungsleiterin der Katholischen Kirchengemeinde St. Lambertus



ERSTMALS DOPPELSPITZE IN DER PFARREI

Die neue Verwaltungsleiterin stellt sich vor

Seit dem 1. Oktober 2018 haben wir ein neues Gesicht in unserer Pfarrei. Wir begrüßen herzlich Frau Angelika Doyon, die nun ihren Dienst als Verwaltungsleitung bei uns aufgenommen hat. Bisher war es selbstverständlich, dass allein der leitende Pfarrer „Chef“ auch der Verwaltung und des Personals ist. Angesichts steigender Belastung der Pfarrer durch Verwaltungsaufgaben, hat das Erzbistum Köln seit einigen Jahren begonnen, in allen Seelsorgebereichen des Bistums Verwaltungsleitungen einzusetzen. Insbesondere übernehmen diese die Vorgesetztschaft für das Personal, Trägeraufgaben in den Kindertagesstätten, die Leitung des Pfarrbüros und Optimierung der Prozesse sowie Unterstützung von Pfarrer und Kirchenvorstand. Dies soll zur Entlastung des Pfarrers beitragen und ihm wieder mehr Raum für seine eigentliche Aufgabe, die Seelsorge geben.

Frau Doyon ist 52 Jahre alt, hat 2 erwachsene Töchter und lebt in Langenfeld. Sie studierte Kirchenmusik, absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und ein betriebswirtschaftliches Hochschulzertifikat mit Schwerpunkt Sozial Einrichtungen und hat langjährige Erfahrung in der Verwaltung von Kirchengemeinden. Wir freuen uns nun auf eine gute Zusammenarbeit mit Frau Doyon. Sie wird uns eine große Unterstützung in unserem Bemühen um eine lebendige Gemeinde sein. //



PFARRKARNEVAL 2019

Er ist nun zwei Jahre her, der letzte Pfarrkarneval unserer Pfarrei. Nun haben sich Tobias Leven und Daniel Füngers erneut dafür entschieden diesen zu organisieren. Wann findet er statt? Am Samstag, 16.02.2019 im Pfarrsaal Heilige Familie. Musikalisch wird er wieder von der Gerresheimer Band „Lazy Beat Bones“ begleitet. Karten werden ab Anfang 2019 nach den

Hl. Messen in allen Kirchen und im Pfarrbüro verkauft. Sollten Sie sich einbringen wollen mit z.B. einem Auftritt, beim Einkaufen, ... dann sprechen Sie einfach Tobias Leven oder Daniel Füngers an oder schreiben Sie eine Mail an:
pfarrkarneval@online.de //

bauch
 Möbel und Innenausbau

Thorsten Bauch GmbH
 Am Korreshof 11
 40822 Mettmann
 Telefon 02104 91 75 - 0
inf@tb-moebel.de

www.tb-moebel.de

Möbelbau, Innenausbau
 Einbauküchen
 Laden- und Messebau
 Fenster und Türen
 Treppen, Parkett

ES GIBT UNS NOCH...

...den Caritaskreis in St. Thomas Morus. Zwar ist alters- und krankheitsbedingt der Kreis geschrumpft, doch sind immerhin noch ca. 20 Helferinnen und Helfer für die vielfältigen Aufgaben der Pfarrcaritas im Einsatz. Zu den Aufgaben gehören die Haussammlungen im Sommer und im Advent, Geburtstagsbesuche (ab 75 J), Heim- und Krankenbesuche. Auch den Pfarrbrief haben wir ausgetragen. Mit den gesammelten Geldern unterstützen wir seit vielen Jahren z.B. die Wohnungslosenhilfe und das Frauenhaus des SKFM. In der Adventszeit packen wir Päckchen für Kranke und Bedürftige, in



sozialen Notlagen helfen wir mit Zuschüssen. Auch die Hinterbliebenen der Verstorbenen des letzten Jahres werden nicht vergessen. Alle diese Aufgaben meistern wir dank des Caritashelferkreises, der für weitere Unterstützung dankbar ist. Bitte helfen Sie uns! Der Caritaskreis trifft sich übrigens zweimal im Jahr zum Austausch bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken. //

— Ellen Ehrhardt
 (für den Caritaskreis von St. Thomas Morus)

12 13



DIE JUGEND KOMMT NACH METTMANN

Diesmal ist Mettmann der Gastgeber für das Kreisdekanat Mettmann. Zum alljährlichen Highlight im Januar lädt die KJA (Kath. Jugendagentur) und der Jugendausschuss St. Lambertus alle Jugendleiter im Umkreis ein. Jugendmesse, Party und einige Überraschungen erwarten die Gäste. //



175. SPENDEN-ESSEN

Bereits das 175. Ökumenische Spendenessen unserer Gemeinden hat stattgefunden. Das gemeinsame „Fastenessen“ der Ev. und Kath. Gemeinden geht auf das Jahr 1974 zurück. Drei Jahre danach kam die Ev.-Freikirchliche Gemeinde dazu. Die nächsten Termine und Spendenzwecke:
 16.12.2018 – Grundschule in Namibia
 13.01.2019 – Brunnenbau-Projekts in Afghanistan
 10.02.2019 – Erweiterung des Franziskus-Hospizes in Hochdahl. //

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN 2018



Bußandachten, anschl. Beichte

St. Thomas Morus	16.12.	SO	19.00 Uhr
Hl. Familie	18.12.	DI	19.00 Uhr
St. Lambertus	19.12.	MI	19.00 Uhr

Bußandacht für Kinder

St. Thomas Morus	15.12.	SA	11.00 Uhr
------------------	--------	----	-----------

Heiligabend, 24.12.

St. Lambertus	15.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	16.30 Uhr	Krippenspiel
	17.00 Uhr	Familienchristmette mit Kinderchor
	21.30 Uhr	Weihnachtliches Singen
	22.00 Uhr	Christmette mit Fagott, Querflöte u. Gesang
St. Thomas Morus	15.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	18.00 Uhr	Christmette
Hl. Familie	16.00 Uhr	Familienchristmette mit Projektchor
	21.30 Uhr	Musikalische Einstimmung mit Trompete und Orgel
	22.00 Uhr	Christmette
St. Judas Thaddäus	20.00 Uhr	Christmette
Ev. Krankenhaus	14.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst
St. Vinzenz	15.00 Uhr	Vespergottesdienst
St. Elisabeth	16.00 Uhr	Christmette für Bewohner
Carpe Diem	16.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

St. Lambertus	11.15 Uhr	Hochamt
	17.00 Uhr	Hl. Messe in italienischer Sprache
St. Thomas Morus	09.45 Uhr	Hochamt
Hl. Familie	11.15 Uhr	Hochamt
St. Judas Thaddäus	09.45 Uhr	Hochamt
St. Vinzenz	10.00 Uhr	Hl. Messe

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

St. Lambertus	11.15 Uhr	Hochamt mit Jugendchor
St. Thomas Morus	09.45 Uhr	Hl. Messe
Hl. Familie	11.15 Uhr	Hl. Messe
St. Judas Thaddäus	18.00 Uhr	Hl. Messe
St. Elisabeth	10.00 Uhr	Hl. Messe für Bewohner
St. Vinzenz	10.00 Uhr	Hl. Messe

Silvester, 31.12

St. Lambertus	17.00 Uhr	Dankmesse zum Jahresschluss
St. Thomas Morus	18.00 Uhr	Dankmesse zum Jahresschluss
Hl. Familie	18.00 Uhr	Dankmesse zum Jahresschluss

Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria, 01.01.2019

St. Judas Thaddäus	09.45 Uhr	Hl. Messe
St. Vinzenz	10.00 Uhr	Hl. Messe
St. Lambertus	11.15 Uhr	Hl. Messe
Hl. Familie	11.15 Uhr	Hl. Messe
St. Thomas Morus	18.00 Uhr	Hl. Messe

EV. GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN 2018



Gottesdienst zum Christfest, 24.12.2018

Kirche Freiheitstraße	11.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kinderchor
	17.00 Uhr	Christvesper mit Mädchenchor
	23.00 Uhr	„Christmas Time is here“ Besinnliche Texte und Lieder mit Gospel-Feeling Es singen die Senfkörner

Kirche Obschwarzbach	15.00 Uhr	Familiengottesdienst
	16.30 Uhr	Christvesper
Ökumenisches Zentrum	15.00 Uhr	Gottesdienst für die Jüngsten
Metzkausen/Hl. Familie	18.00 Uhr	Familiengottesdienst
Gemeindehaus Donaust.	14.00 Uhr	Gottesdienst für die Jüngsten
	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Gemeindehaus Süd /	16.30 Uhr	Familiengottesdienst
Haus der Begegnung	16.00 Uhr	Gottesdienst
Ev. Krankenhaus	14.00 Uhr	Ökumenische Christvesper

1. Weihnachtstag

Kirche Freiheitstraße	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Kantorei
-----------------------	-----------	---

2. Weihnachtstag

Kirche Freiheitstraße	11.00 Uhr	Singgottesdienst mit Posaunenchor
-----------------------	-----------	-----------------------------------

Gottesdienst am 29.12.2018

Ev. Krankenhaus	17.45 Uhr	Gottesdienst
-----------------	-----------	--------------

Gottesdienst am 30.12.2018

Kirche Freiheitstraße	09.30 Uhr	Gottesdienst
-----------------------	-----------	--------------

Gottesdienst am 31.12.2018

Kirche Freiheitstraße	18.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------------	-----------	--------------

Neujahrstag, 01.01.2019

Kirche Freiheitstraße	16.00 Uhr	Gottesdienst
-----------------------	-----------	--------------



UNSERE NEUE HOMEPAGE

www.katholisches-mettmann.de



Das Menü
Hier findet man alle wichtigen Bereiche

Der Slider
Die Fotos zeigen unsere Pfarrei. Sie wechseln automatisch.

Die Teaser
Auf einen Blick wissen, was wichtig und aktuell ist. Draufklicken – und mehr Infos erhalten.

Die News
Nichts mehr verpassen! Das neueste ist ganz oben. Im Archiv sind alle weiteren News einsehbar.

Die Kontakte
Der direkte Weg zu unserer Pfarrei.

Die Karte
Direkt herausfinden, wo was ist.

Social Media
Jetzt trifft man uns auch hier an.

Der Footer
Wir sind vernetzt mit Kirche und Welt.

EINFÜHRUNG NEUES LEKTIONAR

Angefangen mit Lukas

Am ersten Adventssonntag 2018 wird im deutschen Sprachgebiet ein neues Lektionar eingeführt. Das bedeutet: Mit dem Beginn des neuen Lesejahres C sind alle biblischen Texte, die zum Vorlesen in den Gottesdiensten an Sonn- und Festtagen vorgesehen sind, im Wortlaut der sogenannten revidierten Einheitsübersetzung zu hören. Es handelt sich um eine Überarbeitung der aus dem Jahr 1979 stammenden Einheitsübersetzung, mit der erstmals ein einheitlicher, verbindlicher deutscher Text für die Verkündigung und Liturgie der katholischen Kirche im gesamten deutschen Sprachgebiet geschaffen wurde. Änderungen in den Sprachgewohnheiten wie auch neuere Erkenntnisse der Bibelforschung machten eine Bearbeitung dieser ersten Fassung notwendig, die 2016 schließlich von Rom genehmigt wurde. Nun also werden die Texte der neuen Einheitsübersetzung auch im Gottesdienst vorgetragen.

In gewisser Weise wird damit der „Tisch des Wortes“ neu gedeckt. Denn Änderungen in der Übersetzung bieten die Chance, in bekannten Texten Neues zu entdecken, sich persönlich neu ansprechen oder vielleicht auch irritieren zu lassen. Gleich die Lesungen des Ersten Advents bieten einige Beispiele: In der Ersten Lesung „sorgt“ Gott nicht für Recht und Gerechtigkeit, sondern er „wirkt“ sie. Es ist genau diese nie endende Wirkkraft des HERRN, die im Hintergrund steht, wenn am Ende einer jeden Lesung „Wort des lebendigen, d. h. wirksamen Gottes“ gesagt wird, worauf die Gemeinde Gott

dankend antwortet. Als weiteres Beispiel sei auf die Zweite Lesung verwiesen. Zwar galt bislang schon die Maßgabe der Deutschen Bischofskonferenz, dass am Beginn der Lesung aus einem Brief „Schwestern und Brüder“ zu lesen ist, doch der gedruckte Text schrieb nur „Brüder“. Im neuen Lektionar steht die Anrede „Schwestern und Brüder“ über jeder Brieflesung. So wird deutlich, dass innerhalb des Gottesdienstes der eigentliche Adressat des Wortes Gottes die versammelte Gemeinde und nicht mehr die Hörschaft aus der Zeit des Neuen Testaments ist. Zugleich ist die Rede von den „Brüdern und Schwestern“ in der neuen Einheitsübersetzung auch in den Schrifttext selbst gelangt, und zwar immer dort, wo tatsächlich beide Geschlechter gemeint sind. Denn Paulus konnte gemäß dem Sprachgebrauch seiner Zeit gemischte Gruppen als „Brüder“ ansprechen. Das ist nicht mehr möglich. Diesem Wandel wurde in der Übersetzung entsprochen.

Die weltkirchlich verbindliche Leseordnung, also die konkrete Auswahl der Textabschnitte für die einzelnen Sonn- und Festtage wurde nicht geändert, wohl aber die äußere Gestaltung des Lektionars. Besonders der schmuckvolle und hochwertige Einband weist darauf hin, welcher Stellenwert der Heiligen Schrift in der Feier der Liturgie und im Leben der Gemeinden zukommt. //

— Erzbistum Köln



Lukas auf der Rückseite des Altars in Thomas Morus

INTERNATIONALES BACKEN IM JOHANNESHAUS

Kochbücher, insbesondere Backbücher, gibt es genug, werden Sie sagen. Aber dies ist ein besonderes Backbuch, entstanden in einem Projekt des Begegnungszentrums Johanneshaus. Mitbürger aus Mettmann vom Kindergartenalter bis ins hohe Alter von über 90 Jahren haben sich an der Entstehung des Backbuches beteiligt. Frauen aus Syrien begeisterten mit einer phänomenalen Torte. Die Gruppe ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) steuerte Rezepte zu leckeren Brotvarianten und Obstkuchen bei. Viel Spaß hatten auch die Kinder des Kindergartens Thomas Morus beim Backen. Aus Kroatien stammen zwei Rezepte. Beim Termin der SKFM Frauenhilfe wurde es voll in der Küche, da die Frauen aus dem Irak ihre Kinder mitbrachten.

Bei der Verständigung half man sich mit Zeichen und Erklärungen. Der Seniorentreff Johanneshaus zeigte, dass man auch im Sitzen backen kann. Rezepte von schlesischen Frauen wurden ebenfalls beigesteuert. Bei den griechischen Rezepten hatte man sogar Unterstützung von griechischen Frauen, die in Mettmann zu Besuch waren. Und wann probieren Sie es aus? Das Backbuch ist im November erschienen und kann im Johanneshaus für 6 Euro erworben werden. //

— Birgitta Bölte (für das Johanneshaus)



... rund um den Garten

Gartenservice

- Neu- u. Umgestaltung
- Wege u. Terrassen
- Zäune u. Tore
- Gehölzschnitt
- Baumfällarbeiten
- Garten- u. Anlagpflege
- Winterdienst

Jens Torner
Am Predigtstuhl 39
40822 Mettmann

Tel.: 02104/77 58 81
Fax: 77 58 82
Mobil: 01 77/369 67 98

TERMINE

Januar

- 06.01.2019 Aussendung der Sternsinger
06.01.2019 18.00 Uhr Ökumenische Vesper zum Neuen Jahr in Heilige Familie
09.01.2019 15.00 Uhr „Dreikönigskaffee“ der kfd mit Jahreshauptversammlung
22. – 27.01.2019 Weltjugendtag in Panama

Februar

- 16.02.2019 Pfarrkarneval im ökumenischen Zentrum Heilige Familie

März

- 02.03.2019 14.00 Uhr Karnevalszug mit Beteiligung der Mettmanner Lambertus-Chöre und anschl. Feier im KFH
30.03.2019 Pueri Cantores Aktionstag in Köln mit Junge Kantorei & Jugendchor

April

23. – 28.04.2019 Jubiläums-Chorfahrt nach Breslau – Junge Kantorei & Jugendchor
28.04.2019 Jubelkommunion in St. Lambertus

Mai

- 12.05.2019 Erstkommunion in St. Thomas Morus
19.05.2019 Erstkommunion in St. Lambertus
24.05.2019 19.00 Uhr Ökumenischer Jahresempfang in ev. Gemeindezentrum
26.05.2019 Erstkommunion in Heilige Familie

20



WIR SUCHEN DICH

Reporter Wenn Sie an Aktionen der Gemeinde teilnehmen, schreiben Sie einen Kurzartikel! Eindrücke, Gedanken oder Berichte – ganz, wie es Ihnen passt.



Leserbriefe

Wenn Sie Anregungen, Vorschläge, Ideen oder einfach Rückmeldung geben wollen, freuen wir uns auf Ihre Leserbriefe! Schreiben Sie an pfarrbrief@katholisches-mettmann.de

Fotografen Sie haben das Handy oder eine Kamera dabei? Dann machen Sie ein paar Fotos für Pfarrbrief oder Homepage.

Redakteure Wenn Sie mehr wollen, dann machen Sie mit beim neuen Pfarrbrief.

Verteiler Eine Straße aussuchen, ein paar Pfarrbriefe aus der Kirche mitnehmen und in Ihrer Nachbarschaft verteilen.

Wir sind für Sie da!

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

- Hilfen und Tagesstruktur für psychisch erkrankte Menschen und Angehörige

Beschäftigungsförderung

- für langzeitarbeitslose Menschen

Der Laden - Mode aus zweiter Hand esperanza

- Schwangerschafts- + Väterberatung

Frühe Hilfen

- Eltern-Café MeKi + Familienhebamme

Schulkinderbetreuung

- Verlässliche Grundschule + OGATA

SKFM Mettmann e.V.

Neanderstraße 68-72, 40822 Mettmann
Tel.: 02104 1419-0, Fax: 02104 1419-122

info@skfm-mettmann.de

www.skfm-mettmann.de

Betreuungsverein Mettmann-Wülfrath

- Gesetzliche Betreuungen + Information über Vollmachten
- Vormundschaften für Minderjährige

Frauen- und Kinderschutzhaus

- 02104 - 92 22 20 (Tag + Nacht)

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Wohnprojekt nach häuslicher Gewalt

Hilfen für geflüchtete Frauen



JUBLIÄUMS- JAHR 2019

25 Jahre Kinder- und Jugendchöre an St. Lambertus

Am 01.01.1994 nahm Regionalkantor Matthias Röttger seinen Dienst an St. Lambertus, Mettmann auf und begann damit, eine breit angelegte Kinder- und Jugendchorarbeit aufzubauen. Ihm wurde zudem die Leitung des Jugendchores „Firmprojektchor“, der sich später umbenannt hat zu „Christett“, übertragen. Gleich in den ersten Wochen startete er zunächst mit 2 Kinderchorgruppen. Seit seinem Dienstbeginn besucht Kantor Röttger jährlich im Januar diverse Grundschulen und die katholischen Kindergärten und startet jeweils mit einem neuen „Kinderchorkurs“. Über etliche Jahre haben sich so fest 4 Kinder- und Jugendchorgruppen entwickelt, die teilweise zusammen über 100 Sänger umfassten. Sie bieten Kindern ab Vorschulalter bis etwas ca. 22 Jahren eine sängerische Heimat, danach bietet sich das Mitwirken im Kirchenchor an.

Ergänzt wird die Nachwuchsarbeit durch das wöchentliche Singen der Gesangspädagogin Tanja Bergmann in den katholischen Kindergärten sowie diverser Blockflötengruppen als ein Angebot für Kinderchorkinder. Die Kinder- und Jugendchöre sind Mitglied im Pueri-Cantores-Verband. Dieser lädt zu vielen Chortreffen z.B. in Paris (2014), Barcelona (2018) oder in Paderborn (2019) ein. So werden auch über die Bistumsgrenzen hinaus Freundschaften in aller Welt gepflegt. Im Jubiläumsjahr warten viele musikalische Highlights auf die Gemeinden und die Chöre:

Befreundete Gastchöre singen in unseren Kirchen, Komponisten schreiben für die Lambertuschöre



ein Werk, Jubiläumsschorfahrt nach Breslau (= das Venedig des Ostens), in der Woche nach Ostern Teilnahme am deutschen Pueri-Cantores-Festival in Paderborn 7/2019, 1. Familiensingwoche im Haus Altenberg für „Jung und Alt“ in der 1. Woche der Sommerferien, Jubiläumsshow in der Stadthalle mit einer bunten Bühnenshow und viel Musik aus 25 „Chor“- Jahren am 28. & 29.9.19

Weitere Infos unter:

www.kirchenmusik-lambertus.de

**Matthias
Röttger ist
Regionalkantor der
Katholischen
Kirchengemeinde St.
Lambertus**



22 23

DAMIT ES NICHT DEN „BACH“ RUNTERGEHT

„Lasset uns nun gehen, gen Bethlehem“ – und das schon im September! Passt das, was da aus den weit geöffneten Fenstern des großen Tagungsraumes im Haus Altenberg nach draußen klang, in die goldene Jahreszeit? Ja, das passt! Wer sich ein so großes Ziel wie das Weihnachtsoratorium von J.S.Bach gesetzt hat, der kann nicht erst im Advent mit den Proben beginnen. Und so trafen sich der Erwachsenen- und der Jugendchor der Lambertus-Gemeinde Mitte September in Odenthal, um die Sommerpause aus den Stimmbändern zu schütteln und mit Elan in eins der größten Chorwerke des

Barocks einzusteigen. Mit Konzentration und Ausdauer probten wir intensiv, teilweise halbe Stunden lang an Einzeltakten und merkten, dass Singen selbst sportliche Menschen an körperliche Grenzen bringen kann. Umso schöner war es, dass nach den Proben die Abende gesellig in der bunten Gemeinschaft ausklangen.

Mit dem Rückenwind des Probewochenendes starteten wir in die weitere Vorbereitung auf die große Chor- und Orchesteraufführung des Weihnachtsoratoriums am 09.12.2018 in St. Lambertus unter der Gesamtleitung von Matthias Röttger. Für die Orchesterbegleitung konnten wir neuerlich die Camerata Louis Spohr aus Düsseldorf gewinnen. Die Solisten waren wie folgt besetzt: Sopran: Helena Günther, Alt: Franziska Orendi, Tenor: Burkhard Solle, Bass: Dmitri Vargin.

Das neue Jahr 2019 wird für die Chöre in weiten Stücken von dem Jubiläum „25 Jahre Kinder- und Jugendchöre an St. Lambertus“ geprägt sein. Im Rahmen der Feierlichkeiten werden verschiedene eigene und Gastchor-Konzerte erklingen, wobei ein Höhepunkt sicher die große Show in der Stadthalle am 28. und 29.09.2019 sein wird. Etwas ruhiger wird es dann wieder zum Cäcilienfest am 24.11.2019 mit der Messe in G-Dur von Franz Schubert für Chor, Soli und Orchester zugehen. Für 2020 befindet sich mit dem Requiem von J. Brahms ein weiteres großes Chor- und Orchesterkonzert in Kooperation mit den Leichlinger Chören in Planung.

In den Lambertuschören kann man in jeder Altersstufe, vom Kleinkind bis zum Seniorenalter, singen. Nähere Auskünfte zu Probenzeiten und Ansprechpartnern finden sich unter www.kirchenmusik-lambertus.de.

— Katrin Fischer

Lieber Gott,
” so wie der Hirte sich um seine Tiere sorgt,
so kümmerst du dich um uns.
Du bist für uns da.
Bei dir dürfen wir uns geborgen fühlen.
Du bist der gute Hirte, der uns beschützt.
Amen. “

Das Motto der aktuellen Erstkommunionvorbereitung lautet
„Ich bin der Gute Hirte
[...] Ich gebe mein Leben hin für meine Schafe“.

— Joh 10, 11-18

© Heidi Rose
Theologin, Buchautorin und Lektorin beim Verlag Butzon & Bercker
über www.bonifatiuswerk.de

24

25

Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?



KONTAKTE

Katholisches Familienzentrum

St. Lambertus

Friedhofstr. 10, 40822 Mettmann
Leiterin: Ute Zbick-Hahnen
T. 02104 – 70007

St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1, 40822 Mettmann
Leiterin: Elke Völz
T. 02104 – 71983

Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann
Leiterin: Elke Völz
T. 02104 – 54460

Caritas Kindertagesstätte Goldberg

Goldberger Str. 32
40822 Mettmann
Leiterin: Alexandra Töpfer
T. 02104 – 8324036
M: kita-goldberg@caritas-mettmann.de

SKFM Mettmann e.V.

Neanderstraße 68-72, 40822 Mettmann
T. 02104 – 1419-0
M: info@skfm-mettmann.de

KONTAKTE

der Pfarrgemeinde St. Lambertus

Ullmann, Herbert | Leitender Pfarrer

Kreuzstr. 10 | 40822 Mettmann
T. 02104 – 70073
M. herbert.ullmann@erzbistum-koeln.de

Schulte, Gregor Maria | Pfarrvikar

Berliner Str. 19, 40822 Mettmann
T. 02104 – 9572637
M. gregor-maria.schulte@erzbistum-koeln.de

Hannig, Sebastian | Pfarrvikar

Kreuzstr. 16, 40822 Mettmann
T. 02104 – 2003464
M. sebastian.hannig@erzbistum-koeln.de

Rust, Gerhard | Diakon

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann
T. 02104 – 805351
M. gerhard.rust@erzbistum-koeln.de

Lenninghausen, Hans-Joachim | Pastoralreferent

Grütstraße 8, 40878 Ratingen
T. 02102 – 853960
M. hans-joachim.lenninghausen@erzbistum-koeln.de
Pastoralreferent evan. Krankenhaus ME GmbH

Kreuzberg, Christian | Subsidiar (Pfarrer i. R.)

Düsseldorfer Str. 158, 40822 Mettmann
T. 02104 – 952395
M. christian.kreuzberg@erzbistum-koeln.de

*Falls Sie Kontakte vermissen, melden Sie sich unter
pfarrbrief@katholisches-mettmann.de*

Pfarrei St. Lambertus

Pfarrbüro
Kreuzstraße 10
40822 Mettmann
T. 02104 – 70073
F. 02104 – 76557
M. pfarrbuero@katholisches-mettmann.de

Öffnungszeiten

Mo – Do 9-12 | 15-18 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Nebenstellen:

Die Büros in den Gemeinden St. Thomas Morus und Hl. Familie wurden im Sommer 2018 geschlossen.

Gemeindezentren

„Treffpunkt Gemeinde“

Oberstraße 2-4, 40822 Mettmann

Jugendheim St. Thomas Morus

Breslauer Str. 1b, 40822 Mettmann

Gemeindezentrum Heilige Familie

Gartenkampsweg 4, 40822 Mettmann

Kaplan-Flintrop-Haus

Schwarzbachstraße 53, 40822 Mettmann

Johanneshaus

Düsseldorfer Str. 154, 40822 Mettmann

Quellenverzeichnis

Fotos S. 4-6: von Thomas Bußmann, Titelfoto und Fotos S. 3-5, 8, 10-11, 18-19, 22: von der Redaktion, Fotos S. 9 KV: Namen stehen bei den Fotos, Fotos S. 14-15, 20, 24: www.stocksnap.io, Foto S. 25: von Christian Badel in Pfarrbriefservicede, Foto S. 22-23, St. Vinzenz S. 28: von Andreas Röttger, Foto S. 28 St. Lambertus S. 28: von Pastor Kreuzberg

Krankenfahrten-Michel

Zuverlässigkeit
ist unsere Stärke



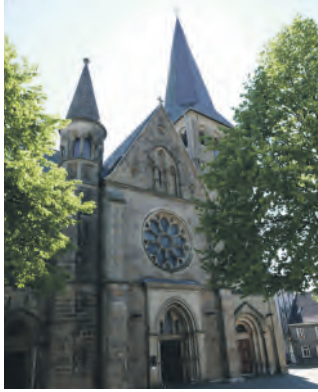
- Krankenfahrten (sitzend, liegend, Tragestuhl)
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten, Verlegungen, Rückholdienste...
- Wir fahren im Kreis Mettmann, deutschlandweit und im europäischen Ausland.

Udo Esser & Peter Michel GbR – Leharstraße 7a – 40822 Mettmann
Fax.: 02104 5080029 – info@krankenfahrten-michel.de – www.krankenfahrten-michel.de

Telefon: 02104 5080030

AUF EINEN BLICK

Gottesdienste und Beichtgelegenheiten



St. Lambertus | *Markt 16*

Sonntag	9.45 Uhr Familienmesse 11.15 Uhr Hochamt 17.00 Uhr Hl. Messe in ital. Sprache (jeden 2. & 4. Sonntag)
MO DO FR	19.00 Uhr Hl. Messe
MI DI	9.00 Uhr Hl. Messe



St. Thomas Morus | *Breslauer Str. 1*

Samstag	17.00 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag	9.45 Uhr Hl. Messe
DI	19.00 Uhr Hl. Messe
FR	9.00 Uhr Hl. Messe



Heilige Familie | *Gartenkampsweg 4*

Sonntag	11.15 Uhr Hl. Messe
MI	19.00 Uhr Hl. Messe



St. Judas Thaddäus | *Obschwarzbach 47*

Samstag	18.00 Uhr Vorabendmesse
FR	18.00 Uhr Hl. Messe (jeden 1. FR im Monat)



St. Vinzenz | *Schumannstr. 2-4*

Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe
DO	10:30 Uhr Hl. Messe (1x im Monat)



St. Elisabeth | *Düsseldorfer Str. 20*

Sonntag	18.00 Uhr Hl. Messe
DO	10.00 Uhr Hl. Messe